

ENTÄNGSTIGT EUCH!

Die Flüchtlinge und das christliche Abendland.

Tristach, 21.4.2017

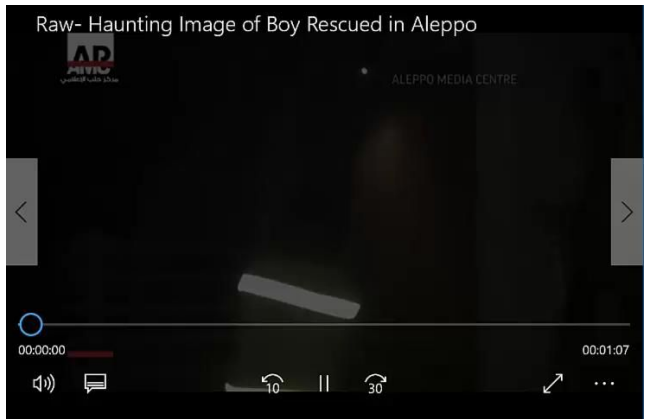
mit Paul M. Zulehner

Dritter Weltkrieg auf Raten



- **Papst Franziskus, 13.9.2014,**
Gedenkfeier zum hundertsten Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs in der Militärischen Gedenkstätte Redipuglia (Italien)
- **„Der Krieg schaut niemandem ins Gesicht: Alte, Kinder, Mütter, Väter...**
Alle diese Menschen, deren Gebeine hier ruhen, hatten ihre Pläne, ihre Träume..., doch Ihr Leben ist zerschlagen worden. Die Menschheit hat gesagt: „Was geht mich das an?“
- Auch heute, nach dem **zweiten** Scheitern eines weiteren Weltkriegs
kann man vielleicht von einem **dritten Krieg reden,**
der „in Abschnitten“ ausgefochten wird, mit
 - * **Verbrechen, Massakern,**
 - * **Zerstörungen...**“

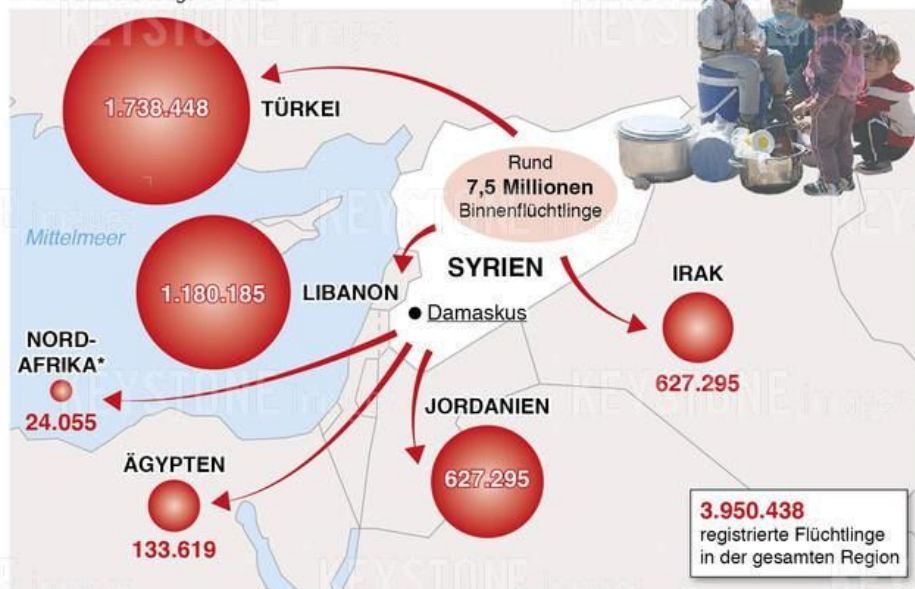
Aleppo. Omran Daqneesh . 27.8.2016



Millionen von Flüchtlingen in und aus Syrien (weltweit: 60[“])

Flüchtlinge aus Syrien

Anzahl der Flüchtlinge



* Marokko, Algerien, Libyen

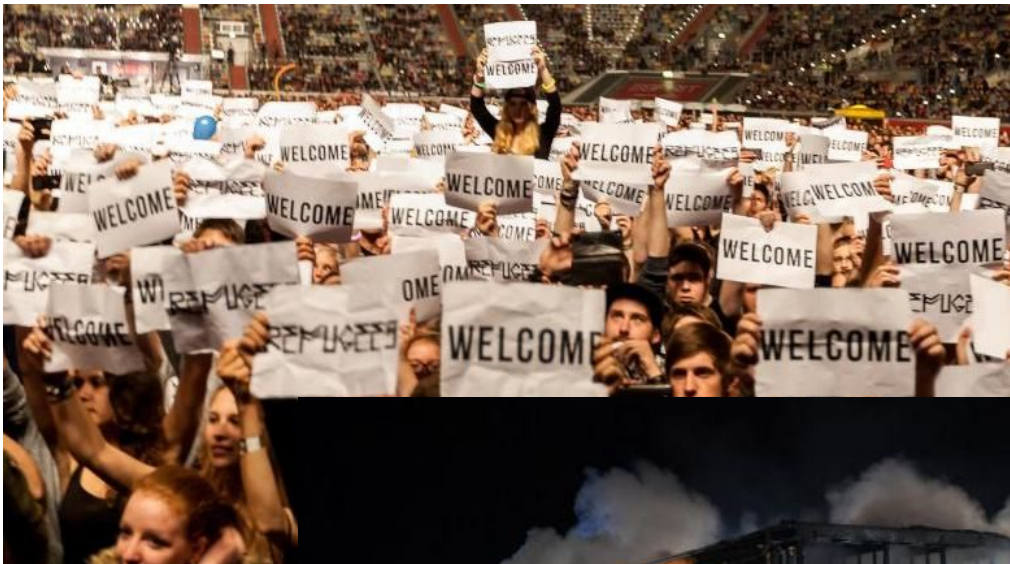
Grafik & Foto: KEYSTONE, Quelle: UNHCR



Inzwischen ist die Balkanroute zu.
Dafür floriert das kriminelle Geschäft der Schlepper,
weil es für Flüchtende keinen legalen Weg gibt.

DREI GEFÜHLSLAGER.

Flüchtlinge sind sehr geeignete
Projektionswand für unsere Ängste.



Zuversicht

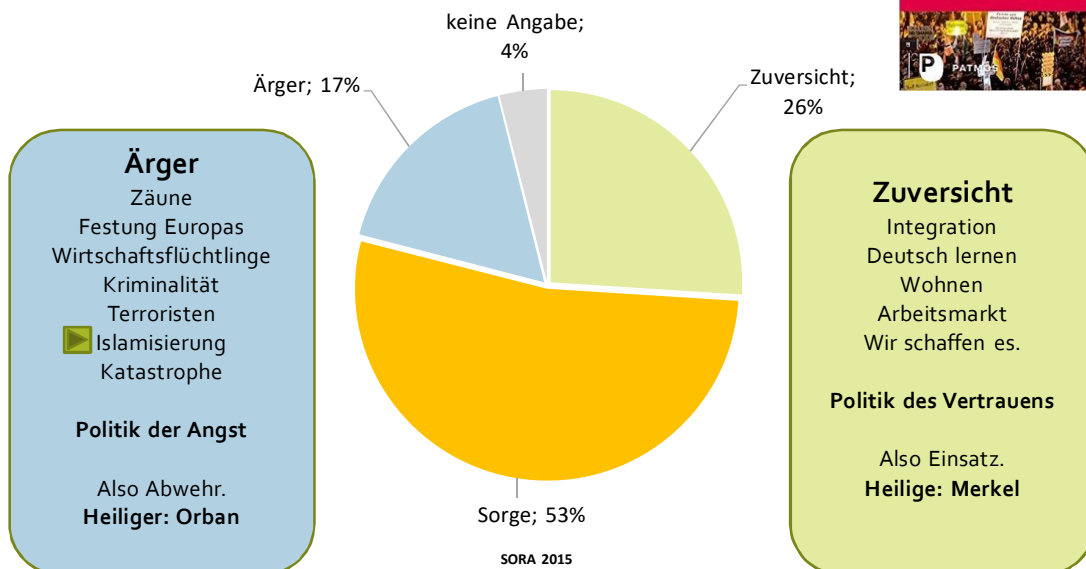


Ärger

Altenfelden, 01. Juni 2016

Ärger-Sorge-Zuversicht

„Welches Gefühl haben Sie in Bezug darauf, dass die Politik folgenden Herausforderungen gewachsen ist:
... der Bewältigung der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen?“



SORA 2015
<http://www.sora.at/themen/wahlverh/alten/wahlanalysen/ltw-ooe15.html>



VIKTOR ORBAN ERKLÄRT DAS FLÜCHTLINGSPROBLEM



Gerald Hüther

Der Polizist und der Flüchtling



Sagt ein Polizist freundlich zu einem Flüchtling:

"Können Sie sich ausweisen?"

Dieser erwidert:

"Muss ich das jetzt auch schon selber tun?"

Wir leben in derselben Realität, mit den gleichen Bildern, Berichten und Fakten.

Wie ist er dann aber zu erklären, warum die Gefühle der Menschen und die Einstellungen und Haltungen so grundverschieden sind?



Ärger: abwehren

Sorge: zusehen

Zuversicht: einsetzen



ANGST HABEN WIR ALLE.

Und diese ist heute
kulturell wie politisch im Aufwind.

Urvertrauen und Urangst

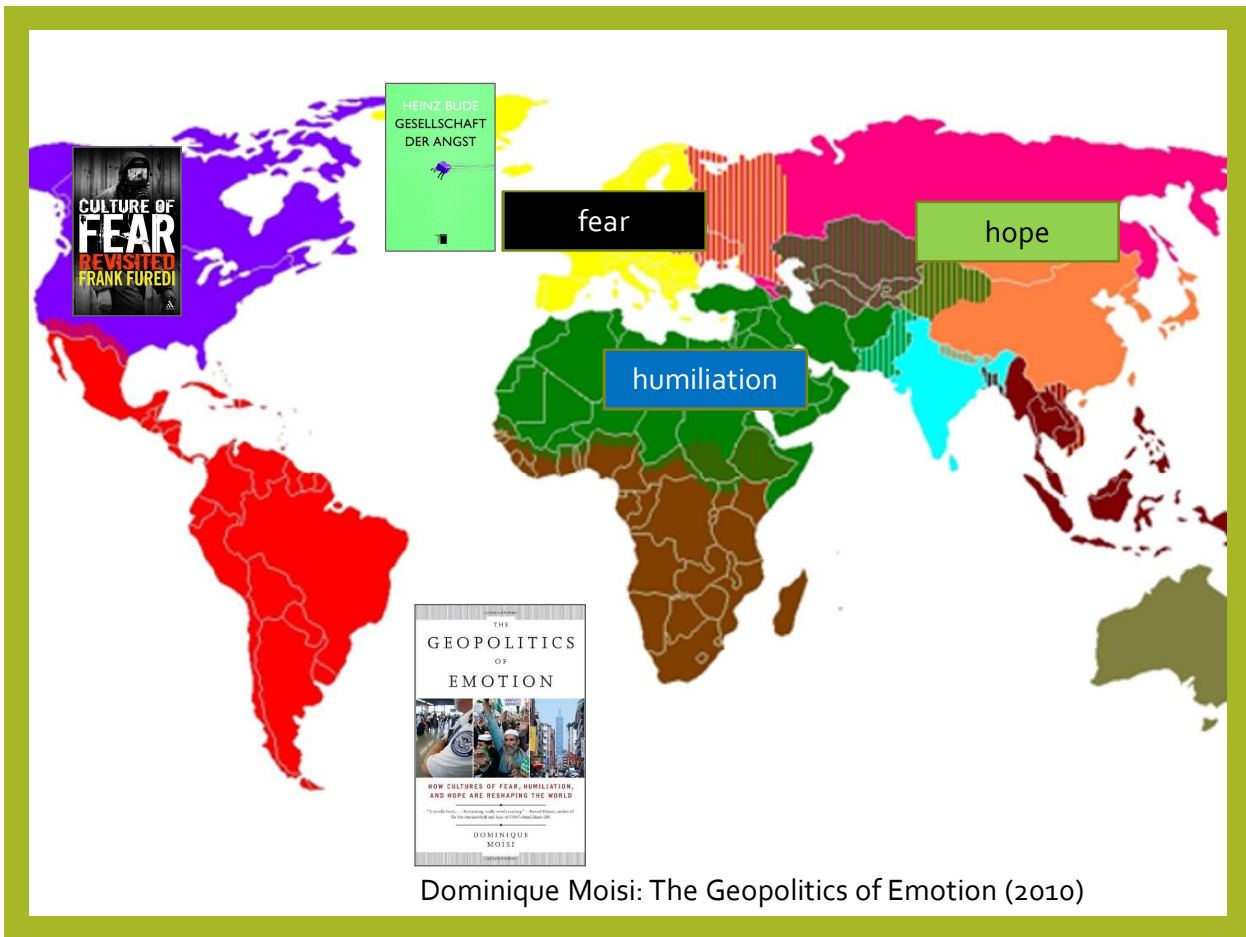


- Paradiesische Geborgenheit im Mutterschoß – Grundstimmung Urvertrauen – Resonanz, die sich in allem Sein findet und dieses eint, verbindet. Keiner hat kein Urvertrauen. Jede und jeder ist an dieses angeschlossen.
- Alsbald überschattet von: Urangst. Namenlos. Moment an der Zerbrechlichkeit und Endlichkeit. Angst vor dem Zuwenig (verloren sein) und dem Zuviel (bedroht sein).
- Wahrnehmungsverschiebung: aus der nondualen in die duale Wahrnehmung. Aus der Einheit in das Ich.
Durch die Geburt und danach: Wir werden immer wieder unserer latenten Urangst „ansichtig“. Urangst bekommt viele Gesichter. Geburt selbst kann so erlebt werden. Wir fühlen uns aus dem Paradies vertrieben.
- Grundherausforderung: Inmitten unseres Lebens immer wieder mit unserem untergründigen Urvertrauen in Berührung kommen. Wem das geschenkt wird, der lernt aus diesem Vertrauen heraus glauben, hoffen und lieben. Menschwerdung reift.
- Es gibt vielfältige „Erfahrungen“, uns mit dem Urvertrauen zu verbinden (to connect). Wichtig sind für das Neugeborene elterliche Menschen in einem Raum, geprägt von Stabilität und Liebe.
- Dominiert die Urangst: Selbstsicherungsstrategien
 - Gewalt (Terrorismus)
 - Gier (Finanzkrise)
 - Lüge (Korruption)
- Unser Leben geprägt von der Spannung von Urvertrauen und Urangst in deren vielen Gesichtern. Unsere Hoffnung: immer wieder mit dem Urvertrauen in Verbindung zu kommen. .
 - Dem Tohuwabohu der Angst ist festes Land des Vertrauens abzugewinnen

Lebenskunst: ein lebenslange Herausforderung

- Mit dem Urvertrauen in Berührung kommen und damit glauben, hoffen und lieben lernen...
- Wenn das gelingt, wird der Hand zu Gewalt, Gier und Lüge überwunden...
- um ein [in Gottes Art] liebender Mensch zu werden

- „Liebe“: sich verausgaben ohne etwas zurückzuerwarten
- Solche Liebe speist sich aus dem Urvertrauen/des Vaters Liebe (wie bei Jesus).



Politik (mit) der Angst (Ruth Wodak)



- „Man muss die Ängste der Menschen ernstnehmen.“
- Eine „**Politik des Vertrauens**“ könnte die Angst der Menschen zähmen. Macht Staats- und Weltpolitik.
- Eine „**Politik der Angst**“ bewirtschaftet die Ängste, um gewählt zu werden. Macht Parteipolitik.



Ängste heutiger Menschen



stängste Ich habe Angst, **krank zu werden**.
 Ich habe Angst, **Angehörige zu verlieren**.
 Ich habe Angst vor dem **Tod**.
 Ich habe Angst, von meinem Partner/meiner Partnerin **verlassen** zu werden.



ste Es wächst heute bei vielen Menschen die Angst, dass sie **sozial absteigen**.
 Weniger gut ausgebildete Menschen haben Angst, dass die ebenfalls oft nur **wenig ausgebildeten Flüchtlinge Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.
 Viele **Flüchtlinge** **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.
 Viele **Flüchtlinge** **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.



ndung Viele **Flüchtlinge** **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.
 Viele **Flüchtlinge** **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.
 Viele **Flüchtlinge** **Konkurrenten auf dem Arbeitsplatz** sind.

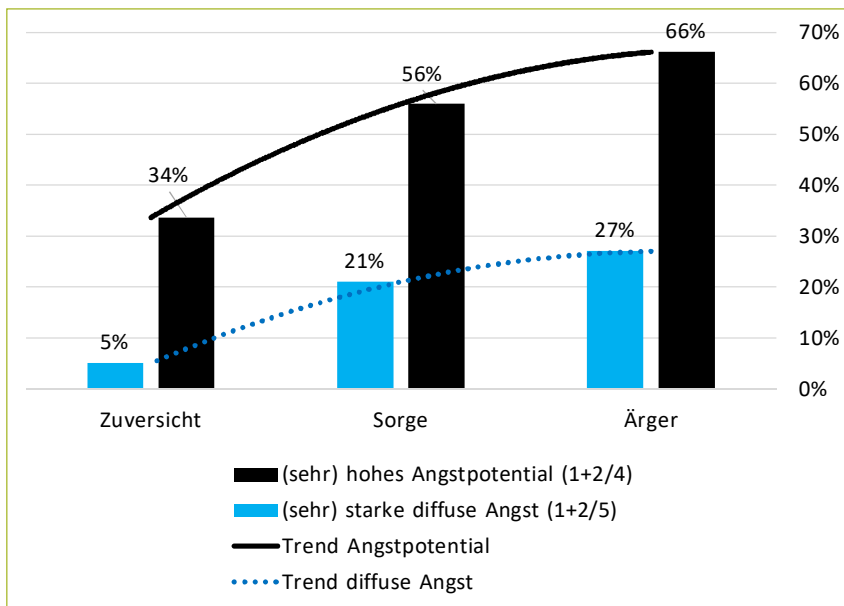


ommen Mens **ganz** glauben können, müssen ihr **st**, bei der Suche nach Glück **zu**
kurz zu kommen.
 Junge Menschen haben Angst vor dem **Ehrgeiz**, der aus einem starken Überlebenswillen der Flüchtlinge entspringt .

Diffuse Angst

Ich fühle in mir diffuse Ängste.

Der Schlüssel: Angstpotential



Ali im Bayerischen Kindergarten



WEGE AUS DER ANGST.

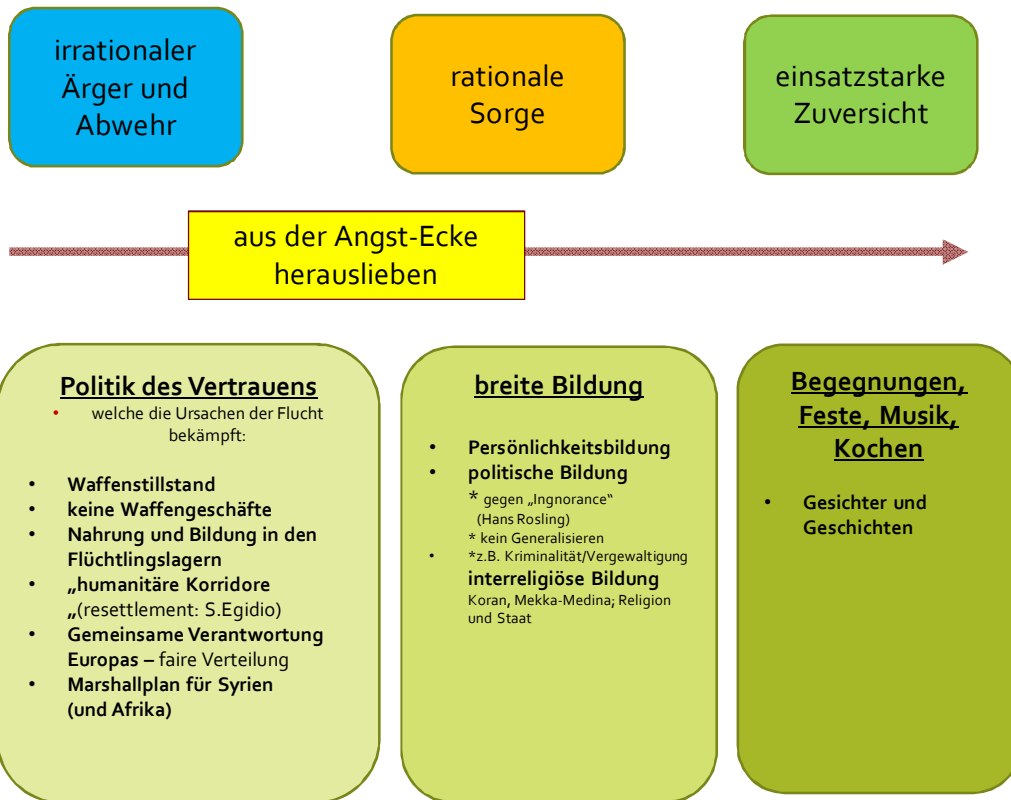
Angst schadet immer...

- *persönlich*: sie hemmt die Entwicklung zu einem reifen liebenden Menschen
- *politisch*: sie entsolidarisiert und hemmt die Entwicklung zu einer gerechten und friedvollen Welt



**„The only thing
we have to fear
is fear itself.“**

Franklin D. Roosevelt
in der Antrittsrede als 32. Präsident der USA
am 3.3.1933 nach den Jahren der „Großen
Depression“.



Narges Tavakoli
 13j Flüchtlingskind aus Afghanistan...
 Flucht mit Mutter und Bruder nach Ermordung des Vaters über Iran und die Türkei (Mutter verloren) nach Österreich
 ...erzählt, warum sie den Eifelturm aus Spaghetti nachgebaut hat und was sie uns damit sagen will...
 das Wunder... ☺



KANN UNS DER GLAUBE ENTÄNGSTIGEN?

Hilft der Glaube jenen, die Angst vor Schutzsuchenden haben?

Ob ich ihr erklären kann, dass Menschen fromm zur Kommunion gehen und gleich danach im Wirtshaus über Flüchtlinge schimpfen.



Umfrage 2016	Ärger	Sorge	Zuversicht
Man kann durchaus ein guter Christ sein, ohne sich für die ankommenden Flüchtlinge einzusetzen.	67%	19%	11%

Ich für mich lese ich in Mt. in der Gerichtsrede: „Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.“

Aber kann ich das verurteilend jemanden „um die Ohren schlagen“? – Ich habe gelernt es primär für mich zu lesen.



Sieger Köder: „Barmherzigkeit“

“Dann werden ihm die Gerechten antworten:

- Herr, wann haben wir dich **hungrig** gesehen und dir zu essen gegeben,
- oder **durstig** und dir zu trinken gegeben?
- Und wann haben wir dich **fremd und obdachlos** gesehen und aufgenommen,
- oder **nackt** und dir Kleidung gegeben?
- Und wann haben wir dich **krank** oder im **Gefängnis** gesehen und sind zu dir gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten:
Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten (Schwestern und) Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

(Mt 25,37-40)

Der Bürgermeister von Altenfelden (OÖ)



Klaus Gattringer

Bauen Sie wieder auf?

Ja, selbstverständlich.

Haben Sie keine Angst, nicht wieder gewählt zu werden?

70% haben mich gewählt.

Warum machen Sie das alles?

Weil ich ein Christ bin.



Frau: Es ist nicht immer leicht mit den Schutzsuchenden, ihren Sitten und Gebräuchen, und auch mit deren Ängsten. Aber gerade wenn es ganz schwer ist, „fühle ich göttlichen Rückenwind“.

raibh
Dziękuję
Pakka
Grazie
dankie
Dankewol
Obrigada
dekem
Paldies
Kiitos
Tak
Misaotra
je
Takk
fyri
Takk
Gracias
Tak

baie
Dank
Mulțumesc
Köszönöm
Gràcies
Tack
Sipas

Paul M. Zulehner
Entängstigt euch!
Die Flüchtlinge und das christliche Abendland

at
im
atias
1

maui
pér

esekkür

PATMOS

